

Schulen im Team 
Übergänge gemeinsam gestalten

 **Zukunftsschulen NRW**
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

komm mit!
Fördern statt Sitzenbleiben

 **GÜTESIEGEL**
INDIVIDUELLE
FÖRDERUNG



HANSIBO HANSBÖCKLER REALSCHULE

Fachunterrichtskonzept Soziales Lernen

1. Informationen zum Fach

Eine funktionierende Klassengemeinschaft bildet die Grundlage für erfolgreiches Lernen aller Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund ersetzt das Fach „Soziales Lernen“ an der Hans-Böckler-Schule in den Klassen 5 und 6 den Politikunterricht. Es wird vom jeweiligen Klassenlehrer bzw. der jeweiligen Klassenlehrerin unterrichtet und beruht in weiten Teilen auf dem Buch „Unsere Klasse ist ein Team“ aus dem Auer Verlag.

Ziel des Unterrichtsfaches „Soziales Lernen“ ist es, die SuS zu befähigen, miteinander in einem guten Klassenklima zu lernen und außerdem die eigenen sozialen Kompetenzen zu entwickeln und zu erweitern

Demokratisches und kooperatives Handeln, Hilfsbereitschaft, Respekt und Rücksichtnahme sowie Toleranz und Kritikfähigkeit gehören zu den Bausteinen des Faches, wie auch im schulinternen Lehrplan ersichtlich wird.

Neben den im schulinternen Lehrplan genannten Unterrichtsvorhaben ist der Klassenrat ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Er wird an einem Projekttag in der 5. Klasse installiert und dann nach einem festen Schema in unregelmäßigen Abständen (je nach Bedarf) durchgeführt. Hierbei übernehmen die SuS der Reihe nach unterschiedliche Aufgaben wie Protokollant, Gesprächsleitung, Regelwächter etc. Die Durchführung des Klassenrates schult sowohl das demokratische Bewusstsein als auch das Verantwortungsgefühl der SuS.

Des Weiteren bildet der in Bochum an allen Schulen eingeführte Kompetenzpass eine Grundlage des Unterrichts. In ihm werden neben den Unterrichtsmethoden und den Lernkompetenzen auch soziale Kompetenzen dokumentiert. Die regelmäßige Evaluation der eigenen Kompetenzen ermöglicht es den SuS Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und schult die Selbstwahrnehmung.

Flankierend zum Fach „Soziales Lernen“ werden die sozialen Kompetenzen der SuS während der Klassenfahrt in Klasse 5 erweitert, die zum Thema „Klassengemeinschaft/Teambuilding“ durchgeführt wird. Die 3-tägige Klassenfahrt wird in der Regel nach den Osterferien durchgeführt.

2. Leistungsbewertungskonzept

Die Leistungen im Fach „Soziales Lernen“ werden nicht benotet.

3. Individuelle Förderung

3.1 Diagnose u. Binnendifferenzierung

Im Fach Soziales Lernen können die SuS ihre jeweiligen sozialen Kompetenzen einbringen und erweitern. Dies geschieht unter anderem in kooperativen Lernformen, in Bewegungs- und Konzentrationsübungen.

Die Diagnose erfolgt durch Reflexion und Selbst- bzw. Partnereinschätzung der SuS. Des Weiteren wird der Kompetenzpass regelmäßig eingesetzt, um die individuelle Entwicklung der SuS zu beobachten und zu dokumentieren. Gleichzeitig ist der Kompetenzpass ein Feedbackinstrument und dient den SuS dazu, sich individuelle Ziele zu setzen. Unterstützend wird hier auch das Infoheft eingesetzt, in dem sich die SuS wöchentlich ein soziales Lernziel stecken und am Ende der Woche evaluieren.

3.2 Inklusion

Das Fach Soziales Lernen fördert in besonderer Weise den Teamgedanken der Lerngruppe und unterstützt die SuS darin, sich gegenseitig zu akzeptieren, zu respektieren und sich gegenseitig zu helfen. In diesem Sinne bildet das Fach Soziales Lernen die Grundlage für den inklusiven Ansatz an der HBS.

Im Bereich der sozialen Fähigkeiten unterscheiden sich die SuS teilweise extrem und die Grenzen laufen nicht entlang der „Inklusionsgrenze“ – zum Teil weisen SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf besonders ausgeprägte soziale Fähigkeiten auf, während „Regelschülerinnen und -schüler“ hier durchaus Defizite haben. SuS mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung wiederum bekommen im Fach Soziales Lernen besondere Unterstützung. Auch lernt die Klasse als Gemeinschaft mit den (sozialen) Defiziten einzelner SuS umzugehen.

3.3 Sprachsensibler Unterricht

Erklärungen und Arbeitsanweisungen erfolgen in einfacher Sprache und werden in der Regel durch eindeutige Symbole unterstützt. Dadurch, dass viel miteinander gespielt wird und anschließend über das Erlebte reflektiert wird, wird die Sprache bei allen SuS auf spielerische Weise weiterentwickelt.

3.4 Förderung von Seiteneinsteigern (DAZ)

Für Seiteneinsteiger bietet das Fach SL eine gute Möglichkeit Freundschaften zu schließen und sich in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Die kulturelle Vielfalt wird im SL bewusst als Chance gesehen und genutzt. Zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen siehe 3.3.

3.5 Gender Mainstreaming

Im Sozialen Lernen spielt die geschlechtsspezifische Bildung eine übergeordnete Rolle. Das Ziel ist es, Mädchen und Jungen darin zu stärken, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen. Sie sollen verbale und nonverbale Strategien entwickeln können, um unangenehme Situationen zu beenden. Nach Möglichkeit werden in bestimmten Unterrichtseinheiten geschlechtshomogene Gruppen gebildet. Ein weiterer Schwerpunkt sind Spiele und Übungen zum Thema Selbstbehauptung und Durchsetzungsvermögen.

4. Bezug zur Berufswahlorientierung

Im Fach Soziales Lernen werden Kernkompetenzen für den Berufsalltag wie Kritikfähigkeit und Kooperationsfähigkeit angelegt und ausgebaut. Insofern bildet der Unterricht SL eine Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben.

5. Schulinterner Lehrplan

Klasse 5		
Themenkomplex	Unterrichtseinheit	Seite
1. Einander kennenlernen	Wir beschnuppern uns	15/16
	Das bin ich, wer bist du?	16/19
	Was haben wir gemeinsam, was unterscheidet uns?	19/22
2. Die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer	Ich sehe was, das du nicht siehst	25/29
	Ohne Worte	30/32
	Gefühle spielen mit	33/37
3. Die eigenen Stärken und die eines Teams entdecken	Meine Stärken von Kopf bis Fuß	39/42
	Was in uns steckt	43/44

Klasse 6		
Themenkomplex	Unterrichtseinheit	Seite
4. Arbeit in Jungen- und Mädchengruppen		
	Das sind wir	45/46
	Das will ich, das will ich nicht	48/51
	Ich setz mich durch	52/53
5. Teamgeist		
	Fantasie ist gefragt	54/57
	Wir sind EIN Team	58/59
	Koordination und Kooperation	60/61
6. Der Umgang mit Konflikten		
	Talk Talk Talkshow	62/63